

Internet: <https://peter-hug.ch/bundalp>

MainSeite 41.402

BUNDALP 73 Wörter, 500 Zeichen

Bundalp (Ober und Unter) (Kt. Bern, Amtsbez. Frutigen, Gem. Reichenbach).

1859 u. 1690 m. Alpweiden, im Kienthal, am N.-Hang des das Dündenhorn mit der Wilden Frau verbindenden Oeschinengrates.

Der ganzen Länge nach vom Bundbach, einem kleinen linksseitigen Zufluss zum Pochtenbach, durchflossen. Am Weg über den Passübergang des Hohthürli.

Vor dem Bau der neuen Hohthürli-Hütte (2760 m) des S. A. C. dienten die Hütten der Bundalp als Ausgangspunkt für Touren im Gebiet des Oeschinengrats.

Ende **BUNDALP**

Quelle: **Geographisches Lexikon der SCHWEIZ, 1902**; Autorenkollektiv, Verlag von Gebrüder Attinger, Neuenburg, 1902-1910;1. Band, Seite 389 [Suche = 41.402] im Internet seit 2005; Text geprüft am 29.3.2017; publiziert von Peter Hug; Abruf am 23.9.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/41_0403?Typ=PDF

Ende eLexikon.